



Darf ich eine Autoscheibe einschlagen, wenn ein Hund zu kollabieren droht?

Wenn man einen Hund bei Hitze im Auto lässt, kann das fatal enden. Steht das Auto in der Sonne, steigt die Temperatur im Innern schnell mal auf 50 Grad, selbst wenn das Fenster einen Spalt offen ist. Hunde regulieren ihre Körpertemperatur durch Hecheln. Übermässiges Hecheln, Herumspringen oder Winseln sind erste Anzeichen von Gefahr, Apathie, Mattheit oder Bewusstlosigkeit sind Alarmsignale. Falls Sie ein gefährdetes Tier sehen, versuchen Sie sofort, den Halter zu finden. Ist dies nicht möglich, kontaktieren Sie die Polizei (117). Im Fall einer lebensbedrohlichen Situation schlagen Sie die Scheibe ein. Legen Sie den Hund in den Schatten, kühlen Sie seinen Körper und bieten Sie ihm Wasser an. Zu Ihrer Absicherung sollten Sie vorher Videos oder Fotos machen und die Kontakte allfälliger Zeugen notieren. Rechtlich gesehen ist das Einschlagen einer Scheibe Sachbeschädigung. Wenn aber das Leben des Hundes in Gefahr ist, kann man einen Notstand geltend machen, der Sie von einer Haftung befreien kann.



Was tun, wenn das Geld für den Tierarzt fehlt?

Haustiere können teuer werden. Darüber sollte man sich schon vor der Anschaffung im Klaren sein. Falls man davon ausgehen muss, dass allfällige Krankheiten oder Unfälle das Budget strapazieren, empfiehlt sich gleich zu Beginn der Abschluss einer Tierversicherung.

Je nach Modell übernimmt sie die Kosten für Operationen, Medikamente und Therapien ganz oder anteilmässig. Wer keine Versicherung abschliesst, kann auf einem eigens dafür eingerichteten Konto Geld zurücklegen.

Viele Tierärzte akzeptieren bei grösseren Beträgen Ratenzahlungen. Für mittellose Tierhalter gibt es zudem mehrere Organisationen, an die man in der Not gelangen kann, etwa Tiertafeln, die Stiftung SOS Beobachter, Gassen-tierärzte, den Schweizer Tierschutz (STS). Wenn man mit der Situation komplett überfordert ist, bleibt immer noch die Möglichkeit, das Tier einer seriösen Tierschutzorganisation oder einem Tierheim anzuvertrauen, die es tierärztlich versorgen lassen und ihm schliesslich ein neues Zuhause suchen.

